

Wenn kleine Augen leuchten

Singen, basteln, reiten und lernen, was es bei der Feuerwehr alles zu erleben gibt: Das alles konnten die Kleinen und Großen beim Sommerfest der Schnatterschnäbel erleben.

Von Konstanze Bauersachs

Heubisch – Dem miesen Wochenendwetter haben die Schnatterschnäbel erfolgreich getrotzt. Die Kinder und Erzieherinnen der gleichnamigen Kindertagesstätte hatten ihr Sommerfest schon so lange geplant, dass auch der Regen niemanden von der guten Laune abbringen konnte. Schon früh hatten sich viele Besucher auf dem Spielplatz im Garten eingefunden und warteten gespannt auf das Programm.

Die Leiterin der Einrichtung Kerstin Freund begrüßte zu Beginn die zahlreich erschienenen Gäste sowie Carola Heinze, die als Gemeinderatsmitglied und in Vertretung des Föritzer Bürgermeisters Roland Rosenbauer der Einladung gefolgt war. Sie erzählte, dass sie dank ihrer Enkelkinder seit vierzehn Jahren immer wieder an Veranstaltungen des Kindergartens teilnehmen darf. „Vor schwierige Aufgaben haben uns die neuen Gesetzgebungen der Landesregierung gestellt, aber die Einrichtung zeigt, wie man sie sehr gut umsetzen kann und darauf kann man wirklich stolz sein“, so Heinze. Ihr blieb zum Schluss noch zu sagen, dass sie allen Schulanfängern Lehrer wünsche, die Verständnis für sie haben, ihnen Dinge beibringen, aber auch mit ihnen spielen, tanzen und vor allem lachen.

Als Vertreter der Grundschulen war Lehrerin Bärbel Rückert von der Grundschule Föritz der Einladung



Da staunen die Kinder nicht schlecht, genauso wie ihre Familien. Beim großen Sommerfest der Heubischer Kita „Schnatterschnäbel“ war für Groß und Klein allerhand geboten. Vom Regen ließ sich an diesem Tag keiner die gute Laune verderben. *Fotos (2): camera900.de*

nach Heubisch gefolgt. „Es ist jedes Jahr aufs Neue beeindruckend, was die kleinen und großen Künstler hier mithilfe ihrer Erzieherinnen auf die Beine stellen. Ich freue mich schon jetzt, so tolle Schulanfänger bei uns begrüßen zu dürfen“, so Rückert.

Stolz standen Mamas, Papas, Omas, Opas und Geschwister und

lauschten den Liedern und Gedichten der kleinen und großen Schnatterschnäbel. Sogar die ein- bis zweijährigen Bienenkinder hatten ihren Auftritt und verteilten Zuckertüten an die ABC-Schützen. Auch die Schulanfänger gestalteten fleißig mit. Im Lied „Alle Kinder lernen lesen“ konnte man vom Alphabet hören, aber auch die Jahreszeiten, Formen und Farben fanden ihren Platz – treu dem Jahresmotto „Eckig, rund und kunterbunt“.

Erzieherin Bärbel Engelhardt hatte jüngst in einer Weiterbildung etwas tolles gelernt. Im Zuge des bewegungsfreundlichen Programms mit Paul Purzelbaum von der Krankenkasse IKK wurde das eingebaut und ihre Hasenkinder, die fast alle nächstes Jahr in die Schule kommen, zeigten, was sie beim Trommeln gelernt hatten. Pezzibälle in Wäschekörben verwandelten sich in Trommeln und zum Welthit „We will rock you“ rockten sie den Nachmittag.

Schulanfängerin Judith Heinze führte sicher und ohne sichtbare Aufregung durch das Programm und leitete zu jedem neuen Auftritt über.

Die Käferkinder zeigten in ihren lustigen Marienkäferumhängen den Tanz zum Kinderlied „Brüderchen komm tanz mit mir“ und im Publikum leuchteten die Augen, denn jeder sah seinem kleinen Schatz zu.

Die Mäusekinder und deren Solisten mit dem „Lied über mich“, dass sie neben Händen und mehr als drei Haaren einen runden Bauch haben. Nach dem gelungenen Programm stürmten die Gäste das Kuchenbuffet, das mithilfe der Mamas und Omas reichlich gedeckt und schnell ausverkauft war. Beim Kinderschminken wurden die Mädchen und Jungs zu Löwen, Tigern, Draculas und süßen Mäuschen.

Ran an die Schläuche

Vor dem Kindergarten hatte die Freiwillige Feuerwehr Heubisch Stellung bezogen. Aktive Mitglieder der Wehr sowie Kameraden der Jugendfeuerwehr waren gekommen, um den Kindern die Technik des Feuerwehrautos sowie manch wichtige Aufgabe im Alltag eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau näher zu bringen. Die Kleinen konn-

ten sogar einmal an der Kübelspritze loslegen.

Im Kontrast dazu standen die Pferdekutsche mit zwei Kaltblütern im Gespann und die Ponys, die von den Kindern geritten werden konnten. Dort bildeten sich manchmal ganz lange Warteschlangen. Aber ob nun Feuerwehr oder Ponyreiten, die Mädchen und Jungs probierten alles einmal aus. Um 16 Uhr öffnete die große Tombola ihre Türen. Fleißig hatten die Eltern und Erzieherinnen Preise gesammelt, die nun an aufgeregte Kinder übergeben werden konnten. „Alle Einnahmen, ob für die Lose oder den Kuchen, kommen komplett dem Kindergarten zugute“, so Leiterin Freund. Sie fügte hinzu: „Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern des Tages. Schon am Morgen kamen Mamas, Papas und Großeltern und halfen beim Aufbau der Biertischgarnituren, die wir von Feuerwehren und dem Technischen Hilfswerk geliehen hatten. Auch ihnen einen Dank. Elternbeirat sowie Förderverein haben fleißig mitgeplant und auch bei der Durchführung zur Seite gestanden.“



Mit einstudierten Liedern und vielem mehr führten die baldigen Grundschüler ihre Gäste durch den Nachmittag.